

bei einer späteren gründlichen Darstellung noch manchen wichtigen Beitrag zur Ro. Steinmetzgeschichte erbringen wird. Ältere chronistische Arbeiten über Ro. Steinmetzen liegen im Grunde genommen nicht vor, denn Männer wie Albinus, Peckenstein, Heine machen nur einige ganz dürftige einschlägige Angaben; Stieglitz behandelt nur die Ro. Ordnung, welche aber der allgemeinen Hüttengeschichte angehört. Was Steche gelegentlich über Ro. Steinmetzen, über deren Hütte und Schule sagt, ist mit äußerster Vorsicht aufzunehmen, wie ich schon in verschiedenen früheren Abhandlungen nachzuweisen versucht habe. Da ich auf diese meine einschlägigen Vorarbeiten gelegentlich zurückgreifen muß, so seien sie hier angegeben:

Die Rochlitzer Steinmetzen. Repertorium für Kunstwissenschaft. XVIII. 3. Heft. 1895. Berlin.

Das gotische Steinmetzzeichen. Leipzig, Seemann. Beiträge zur Kunstgeschichte. N. F. 1895.

Merkwürdige Baugeschichte eines Leipziger Bürgerhauses. Leipziger Tageblatt 1891. Nr. 343, Abendausgabe.

Der Erbauer der Meißner Albrechtsburg. Leipziger Zeitung, Wiss. Beilage 1896. Nr. 1.

Arnold von Westfalen und die Ro. Kunigundenkirche. Neues Archiv für sächs. Geschichte. 1895. Seite 219 ff.

Die Rochl. Hüttenordnung mit Vorstudie und Beilagen. Mitteilungen des Vereins für Ro. Geschichte. 1 Heft. 1896.

Ein Streit der Ro. Steinmetzen. Ro. Wochenblatt, Nr. 94, 95. 1891.

Meister Arnold von Westfalen in Kriebstein. ib. 98. 1895.

Die Bildhauerarbeit an der Ro. Kunigundenkirche. ib. Nr. 9, 10. 1896.

